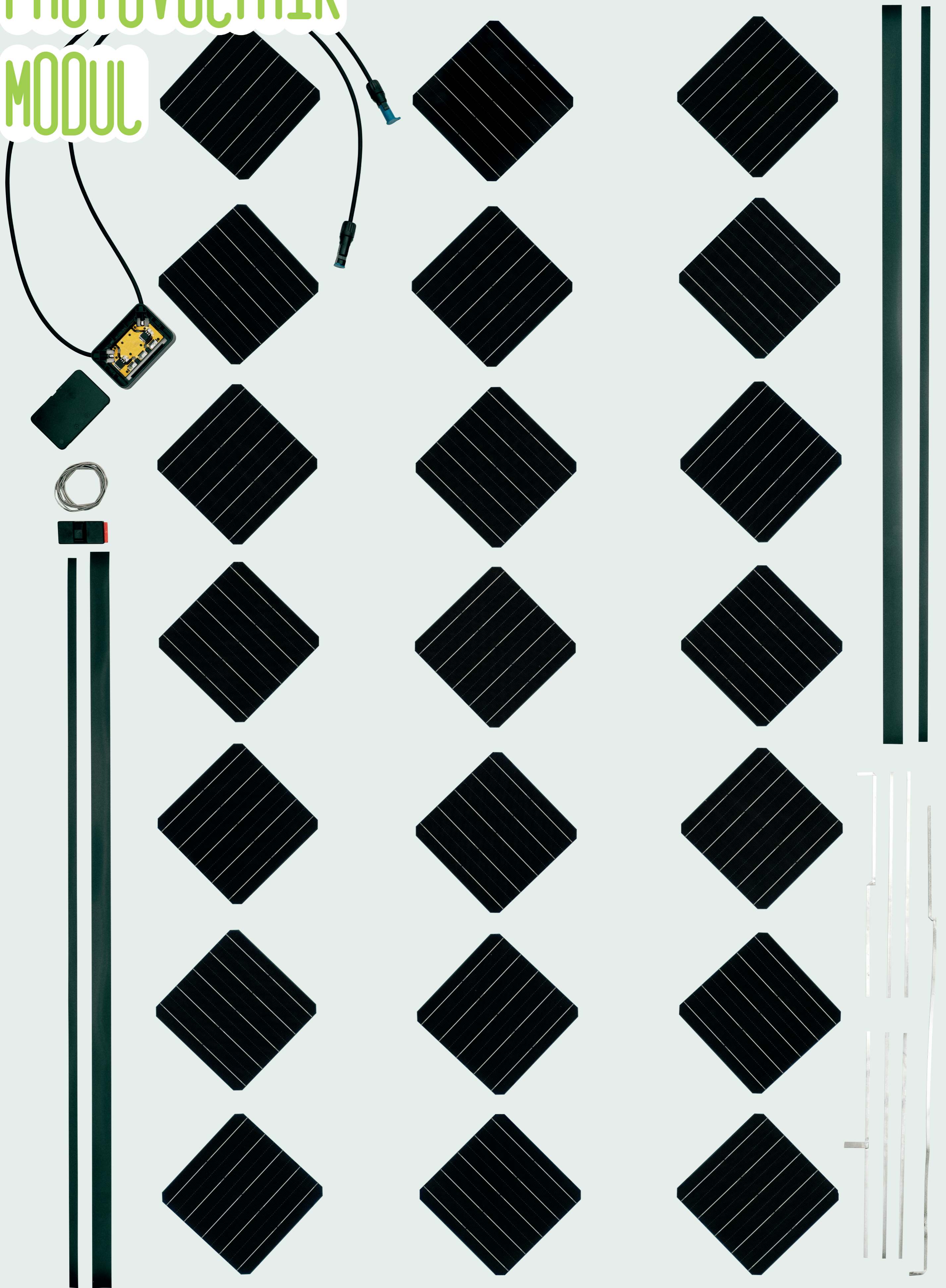


PHOTOVOLTAIK- MODUL



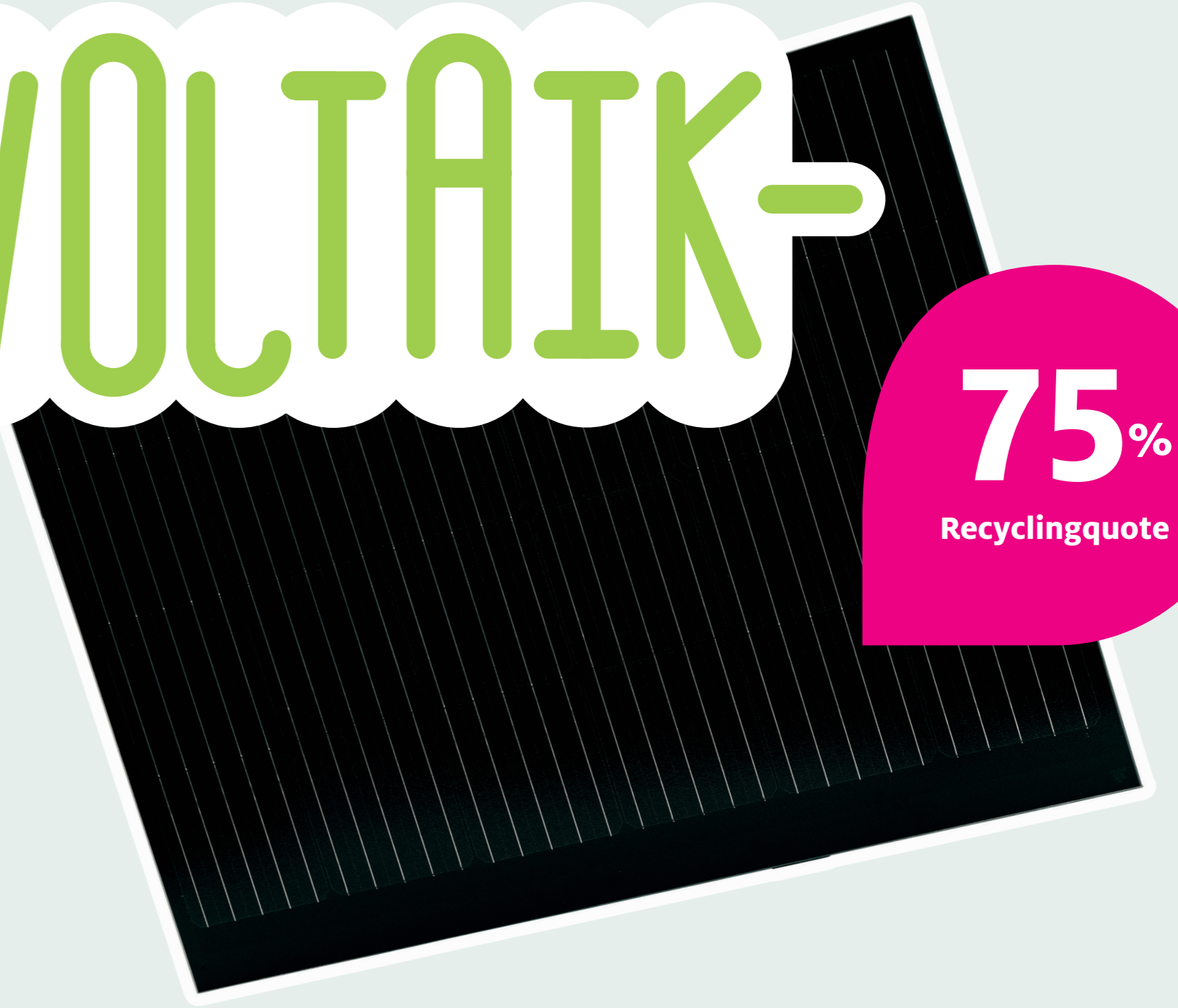
Schon gewusst?

→ Solaranlagen produzieren 10 bis 20 Mal mehr Energie, als für ihre Herstellung benötigt wird. Dabei können sie auch bei bewölkten Wetterbedingungen Strom generieren.

→ Beim Kauf einer Photovoltaikanlage ist die Entsorgung über die vorgezogene Recyclinggebühr (VRG) bereits finanziert.

→ Sonnenlicht benötigt etwa acht Minuten, um die Erde zu erreichen, und legt dabei eine Reise von ungefähr 150 Millionen Kilometer zurück.

PHOTOVOLTAIK- MODUL



75%
Recyclingquote

Kunststoff

Kunststoff wird energetisch verwertet. In der Kehrichtverbrennungsanlage wird Strom oder Wärme erzeugt. In der Zementindustrie wird die durch Verbrennung erzeugte Wärme zur Produktion von Zement genutzt.



Auch als
Ersatz-
brennstoff
wertvoll



Metall

Aluminium und Kupfer machen etwa fünf–acht Prozent eines Moduls aus. Diese Metalle werden zu Schmelzwerken im europäischen Raum transportiert.

Silizium

Photovoltaik-Module bestehen bis zu 90 Prozent aus Glas. Siliziumdioxid ist die Basis von Glas. Die Wafer aus Silizium werden zusammen mit dem Glas wiederaufbereitet. Sie können für die Produktion von Flachglas und Baudämmstoff aus Glaswolle verwendet werden.

Lebensdauer
von circa
25 Jahren



LOSLASSEN
Wertstoffe wiederverwenden
statt verschwenden.

Loslassen tut gut...

Die alte Espressomaschine ist defekt, das nicht mehr genutzte Bügeleisen schon lange technisch überholt, und mit dem ferngesteuerten Auto hast du seit über zehn Jahren nicht mehr gespielt – und trotzdem liegen diese Geräte alle noch in deiner Wohnung herum. Da hilft nur eins: loslassen!

... dir und der Umwelt!

Du wirst staunen, wie gut es tut, wenn man alten Ballast endlich loswird und Platz für Neues schafft. Das Loslassen tut auch unserer Umwelt gut. Wenn du deinen Elektroschrott korrekt und zeitnah entsorgst, stellst du nicht nur sicher, dass in den Geräten enthaltene Giftstoffe so entfernt werden, dass Mensch und Umwelt nicht zu Schaden kommen. Du sorgst auch dafür, dass wertvolle Rohstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer und Gold wiederverwendet werden können.



Sauber
extrahiert

Wiederverwenden oder verwerten?

Beim eRecycling unterscheidet man zwischen wiederverwendbaren und verwertbaren Materialien. Wiederverwendbar sind etwa verschiedene Metalle, die eingeschmolzen werden und wieder als Metall genutzt werden. Verwertbar sind unter anderem gewisse Kunststoffe, die als Ersatzbrennstoff in Zementwerken oder zur Strom- und Wärmeerzeugung durch Kehrichtverbrennungsanlagen verwertet werden.

Bestandteile

Glas	→ 8 742 g	<div style="width: 87.42%;"></div>	Total: 10 228 g
Metall	→ 173 g	<div style="width: 1.73%;"></div>	
Kunststoff	→ 1 071 g	<div style="width: 10.71%;"></div>	
Silizium	→ 240 g	<div style="width: 2.4%;"></div>	
Weitere Bestandteile	→ 2 g	<div style="width: 0.02%;"></div>	